

GESCHÄFTSBERICHT 2016

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT ARBEIT E.V.



» LANGZEITARBEITSLOSE BRAUCHEN
ECHTE CHANCEN «



INHALTSVERZEICHNIS

Unser Jahr 2016

1.	Vorwort	1
2.	Selbstverständnis	2
3.	Vorstand	3
4.	Thesen zur Weiterentwicklung der Arbeitsförderpolitik	4
5.	Öffentlichkeitsarbeit	5
6.	Veranstaltungen	6
7.	Finanzen	7
8.	Fachgruppe Arbeit und Umwelt	9
9.	Mitglieder und Gremien	10
10.	Impressum	11

VORWORT

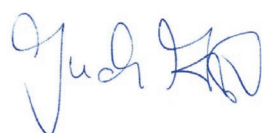
LIEBE MITGLIEDER,

die in den 90er Jahren eingesetzten Arbeitsmarktinstrumente wurden in einem weitgehend offen strukturierten Angebots- und Auswahlverfahren partnerschaftlich entwickelt und implementiert. Ihr Einsatz diente im Wesentlichen sozialen Zielen. Der Nachteil des Verfahrens: es war wenig transparent. Das erste Jahrzehnt der 2000er Jahre war von Globalisierung, Liberalisierung der Märkte und Auseinandersetzungen mit IT- und Banken Krisen geprägt. Für die Arbeitsmarktpolitik hieß dies: Kostendämpfung und eine Ausrichtung auf kurzatmigen, verwaltungssicheren Instrumenteneinsatz. Mittlerweile hat sich in Deutschland im zweiten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends die Arbeitsmarktlage gründlich geändert, unsere Branche befindet sich im Umbruch. Wir gehen davon aus, dass in den nächsten Jahren das Thema Rekrutierung und Qualifizierung von Fach- und Arbeitskräften eine zentrale Rolle spielen wird. Das betrifft sowohl die Mitarbeiterrekrutierung für unsere Unternehmen als auch Ausbildung/Qualifizierung und Training von Menschen, die wir für den Arbeitsmarkt fit machen wollen. Eine besondere Herausforderung dabei stellt die Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund und damit auch mit Geflüchteten dar. Neben der fachlichen Qualifizierung müssen gerade für die zuletzt genannte Personengruppe häufig nicht nur (berufs-)sprachliche Kompetenzen, sondern auch kulturelle Aspekte vermittelt und eingeübt werden. Hierfür müssen nicht notwendiger Weise eine Vielzahl neuer Programme entwickelt werden. Es geht vielmehr darum, die vorhandenen Programme flexibel und den indi-

viduellen und regionalen Bedarfen entsprechend für alle Leistungsbezieher des SGB II auszulegen.

Das Engagement für die Integration von Geflüchteten in Gesellschaft und Arbeitsmarkt lässt sich gut verbinden mit einer adäquaten Förderung der schon länger Arbeitslosen. Eine intensive und aufeinander aufbauende Förderung muss dem Wesen nach allen Arbeitslosen individualisiert und flexibel zu Gute kommen, um Menschen Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Hierbei ist es besonders wichtig die tradierten, starren Strukturen der bisherigen Arbeitsmarktförderung mit Standardprodukten und die Qualität beeinträchtigender Vergabeprozedere zu hinterfragen und zu verändern. Vertrauen in die Fachinstitutionen vor Ort, freihändige Vergaben, beschränkte Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe um gute Konzepte sind standardisierten Ausschreibungen von Massenprodukten vorzuziehen. So gesehen könnte die Implementierung eines zukunftsfähigen Förderprogramms zur Integration von Geflüchteten auch zu einem produktiven Neustart für die Arbeitsmarktpolitik insgesamt werden.

Herzlichen Gruß



Dr. Judith Aust
Geschäftsführerin



Hans-Peter Eich
Vorstandsvorsitzender

SELBSTVERSTÄNDNIS BAG ARBEIT

Die in der bag arbeit zusammengeschlossenen Unternehmen engagieren sich in der Bildungs- und Arbeitsförderung. Sie setzen ihre fachliche und soziale Kompetenz ein, um arbeitslosen Menschen Chancen auf eine soziale und berufliche Integration zu eröffnen. Die bag arbeit berät ihre Mitglieder und unterstützt sie bei der Weiterentwicklung ihrer unternehmerischen Substanz. Sie überzeugt die öffentliche Hand von der Notwendigkeit der Finanzierung wirksamer Arbeitsmarktprodukte. Unsere Mitgliedsunternehmen verstehen sich als arbeitsmarkt- und bildungspolitische Dienstleister und agieren als soziale Unternehmer. Sie denken und handeln marktwirtschaftlich und bieten qualitativ hochwertige Produkte an. Gesellschaftliche Relevanz entfalten sie über hohe soziale und arbeitsmarktpolitische Kompetenzen.

Prinzipien

Die bag arbeit ist ihren Mitgliedern und den Satzungszielen verpflichtet. Sie bietet Einblick in die Praxis anderer arbeitsmarktpolitischer Dienstleister, diskutiert Probleme vor Ort und reflektiert lösungsorientiert die Anliegen der Mitgliedsunternehmen. Sie organisiert den Wissenstransfer zwischen einzelnen Mitgliedern sowie zwischen Bundes- und Landesebene. Gleichzeitig wird die bag arbeit über den Bereich ihrer Mitglieder hinaus aktiv. Sie vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft, Behörden, Verbänden und Wissenschaft. Der Verband kooperiert, bündelt Kompetenzen, identifiziert relevante Herausforderungen und wirkt so an der Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Reformen mit. Wirksame Innovationen im Bereich Arbeitsmarktpolitik benötigen ein kompetentes Netzwerk und eine ausreichende Kapitaldecke. Deshalb zahlt jedes Mitgliedsunternehmen einen Beitrag.

Arbeitsmarkt unternehmen

Die Unternehmen der bag arbeit bereiten möglichst marktnah auf den Beruf vor, bilden aus, organisieren berufliche Wiedereingliederung, bieten Beratung, Training sowie Fort- und Weiterbildung an. Als Personalentwickler setzen sie an den individuellen Voraussetzungen Einzelner an und entwickeln im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bedarfs-gerechte und ganzheitliche Lösungen. Neben zeitlich befristeten arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsleistungen schaffen unsere Mitgliedsunternehmen langfristige sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit ihren am Markt angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Öffentlich geförderte Beschäftigung hat sich als gute Alternative erwiesen, wenn die

dauerhafte Integration in den ersten Arbeitsmarkt auf Grund individueller oder struktureller Voraussetzungen nicht möglich ist.

Nutzen schaffen in Regionen

Die kommunale Ebene ist Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in verschiedenen Lebensphasen. Hier wird entschieden über berufliche Perspektiven Einzelner und die Zukunftsfähigkeit einer Region. Qualitativ hochwertige Integrationsmaßnahmen können einen Beitrag zum Abbau des Fachkräftemangels sowie zum Erhalt und Aufbau regionaler Infrastruktur leisten. Grundlage für wirksame Dienstleistungen sind verlässliche Finanzierungskonzepte und funktionierende, transparente Arbeits- und Kommunikationsstrukturen der unterschiedlichen Leistungserbringer untereinander. Die bag arbeit wirkt am Aufbau regionaler Kompetenz- und Handlungsnetzwerke mit. Unser Ziel ist es, funktionierende Modelle der regionalen Arbeitsmarktgestaltung zu entwickeln und auf andere Regionen zu übertragen.

Qualität sichern

Unser Verband steht für die Durchführung qualitativ hochwertiger arbeitsmarktpolitischer Dienstleistungen. Wir entwickeln und sichern Qualitätsstandards, unterstützen unsere Mitgliedsorganisationen bei deren Umsetzung und fördern anerkannte Zertifizierungsverfahren. So stellen wir sicher, dass unsere Mitgliedsunternehmen auf dem aktuellsten Stand der arbeitsmarktstrategischen Debatte sind, die geforderten Qualitätsstandards einhalten und stringente Qualifizierungs- und Personalförderungskonzepte entwickeln.



Foto: Julia Baumgart Photography

Der im November 2016 neu gewählte Vorstand

Geschäftsführender Vorstand



... ich die nicht sonderlich rationale Hoffnung habe, unsere Welt ein wenig verbessern zu können und irrationales Handeln schlecht ertrage.

Hans-Peter Eich
Bildungsmarkt e.V.



... ich darin eine Chance sehe, mich auch auf Bundesebene für eine enge Kopplung von Beschäftigungsförderung und Bildungsangeboten und damit verbundenen soliden Finanzierungsmodellen einzusetzen.

Silke Gmirek
GFBM gGmbH



... eine bundespolitische Vertretung für ein regionales Unternehmen wichtig ist.

Marc Hentschke
Sozialunternehmen
Neue Arbeit Stuttgart
gGmbH

Ich engagiere mich in der bag arbeit, weil...

Vorstand



... ich die Arbeit der Bildungs- und Beschäftigungsunternehmen für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft für extrem wichtig halte.

Thiemo Fojkar
Internationaler Bund (IB)



... wir einen starken Bundesverband brauchen.

Petra Walter
Aktion Jugendberufshilfe im
Ostalbkreis (AJÖ) e.V.

... ich das Thema „Arbeit“ wieder stärker nach vorn bringen und mit daran arbeiten möchte, dass die BAG wieder mehr Einfluss in der Bundespolitik gewinnt.

Gudrun Stefaniak
passage gGmbH



... ich als gemeinnütziger Geschäftsführer zuviel Zeit habe, aber vor uns die Zukunft liegt, und, ja, ich noch einen Koffer in Berlin habe und man als "Vorstand" im Adlon top übernachten kann.

Claudio Vendramin
Arbeitskreis Recycling
Herford e.V.



... die gute alte sozialversicherungs- pflichtige geförderte Beschäftigung da auch einen Lobbyisten hat.

Kersten Tormin
Mook wat e.V.



... mir Menschen wichtig sind. Die Möglichkeit zu arbeiten oder als junger Mensch eine Ausbildung zu absolvieren, kann den Weg in unsere Gesellschaft öffnen. Diese Überzeugung treibt mich an.

Irena Kotyrba
infau lern/statt gmbh

... eine übergreifende und kompetente Interessenvertretung für unsere Unternehmen in Richtung Gesetzgebung und Gesellschaft für außerordentlich wichtig halte. Motto: Die Praxis hat schon viele Theorien über(er-)lebt! Und ich bin Praktikerin!

Anne Katrin Koch
Netz-Werk e.V. Mittweida



THESEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DER ARBEITSFÖRDERPOLITIK

1

Eine zukunftsste Arbeitsförderung muss Menschen unabhängig von ihrer Herkunft in realen Arbeitszusammenhängen mit viel Praxiserfahrung qualifizieren und beschäftigen. Dafür braucht es ausreichend Geld und individuell teilnehmerbezogene Förderinstrumente, die auch während einer Maßnahme flexibel an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden können.

4

Ein flexibler Einsatz von Weiterbildungsangeboten und Integrationsmaßnahmen, auch im Rahmen von Beschäftigung, erhöht die Chancen auf Arbeitsmarktintegration. Die freie Förderung (§ 16 f) soll für neue Projektansätze genutzt werden.

5

Auch bei der Integration von Geflüchteten ist der Aufbau spezifischer Förderketten zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration notwendig. Der Einsatz existierender Standardprodukte wird nicht ausreichend sein. Nötig sind eine intensivere Sprachförderung und eine Maßnahmenumsetzung aus einer Hand. Spezifische Programme ausschließlich für geflüchtete Frauen sind sinnvoll.

8

Frauen müssen ausreichende und qualifizierte (Teilzeit-) Maßnahmen im Bereich der beruflichen Orientierung, Ausbildung, Weiterbildung, (Nach-)Qualifizierung und Begleitung sowie Einstiegscoaching bei der Erwerbsaufnahme zur Verfügung stehen. Voraussetzung sind hier flexibel vorhandene Kinderbetreuungsplätze im regionalen Umfeld.

10

Das Vergabeverfahren muss qualitätsorientiert gemäß dem Bildungs- und Integrationsauftrag gestaltet werden: Dezentrale Ausschreibung, grundsätzlich beschränkte Ausschreibung im Verhandlungsverfahren oder bei Bedarf freihändige Vergaben, Priorität bei der Sicherstellung einer qualitätshaltigen Leistungserbringung sowie Sicherstellung einer angemessenen Vergütung des pädagogischen Personals. Bei Vergaben ist die Tariftreue des Auftragnehmers zum Vergabekriterium zumachen.

2

Die Förderung muss kontinuierlich sein, d.h. zeitlich unbeschränkt und flexibel. Das aktuell oft praktizierte Maßnahmehopping ist nicht zielführend. Vielmehr gilt es, sinnvolle Förderketten zu implementieren.

3

Das SGB II muss sehr arbeitsmarktfremde Personen stärker in den Blick nehmen. Für diese Menschen sind dauerhafte – auch sozialversicherungspflichtige – öffentliche Beschäftigungsperspektiven zu schaffen. Diese Beschäftigung soll sich an individuellen Möglichkeiten und regionalen Voraussetzungen orientieren.

6

Um den Übergang vom Bildungssystem in die Arbeitswelt gut zu gestalten, sind berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen quantitativ auszuweiten und Jugendlichen, die eine zusätzliche Vorbereitung benötigen, anzubieten. Die vermittelten Inhalte sollen bei einer anschließenden Ausbildung verwendet und angerechnet werden können.

7

Bei der Erstausbildungsförderung muss der flexible und gleichberechtigte Einsatz der Instrumente integrative BAE, kooperative BAE, Assistierte Ausbildung und abH sowie die Ausbildungsförderung nach SGB VIII gemäß den Potentialen der Teilnehmenden realisiert werden.

9

Grundlage für die Beschaffungsprozesse der BA müssen die jeweils besonderen pädagogisch-didaktischen Ansätze sein. Entsprechend sind Leistungsbeschreibungen, Vergabeverfahren und Qualitätssicherung auszugestalten.

11

Die Subsidiarität zwischen Arbeitsagentur und Trägern ist zu stabilisieren. Die Leistungsstärke der Arbeitsmarktdienstleister muss für eine Weiterentwicklung der Arbeitsmarktpolitik genutzt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Förderpolitik für Menschen mit Integrationseinschränkungen scheitert seit Jahren. Umfangreiche Sparmaßnahmen, die Verschiebung des Eingliederungstitels zu Gunsten des Verwaltungsbudgets sowie der überwiegende Einsatz von Standardförderstrukturen sind wesentliche Ursachen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern, Politik und Behörden haben wir auch im letzten Jahr auf die Verbesserung der Förderbedingungen hingewirkt.

Positionen

- Chancen der Vergaberechtsreform für die Qualität sozialer Dienstleistungen nutzen
- Geflüchtete in Deutschland – Stellungnahme und Dossier
- Gesetzentwurf berufliche Weiterbildung – Stellungnahme
- 11 Thesen zur Weiterentwicklung der Arbeitsförderpolitik

Kooperationen

- Unser Vergabebündnis: mit Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden und anderen Fachverbänden streiten wir für die Verbesserung der unternehmerischen Grundlagen im Rahmen von Ausschreibungen.
- Das, was die offizielle Statistik zum Thema Langzeitarbeitslosigkeit verschweigt, zeigt O-Ton Arbeitsmarkt. Die bag arbeit beteiligt sich als Kooperationspartner an diesem Portal.
- Bei wichtigen Themen kooperieren: gemeinsam mit dem BBB, dem EFAS und dem VDP haben wir Pressemitteilungen und Fachveranstaltungen zum Thema Flüchtlinge gestaltet und im Rahmen eines parlamentarischen Abends nach Perspektiven der Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik gefragt.
- Qualifizierung tut Not, deshalb beteiligen wir uns am Weiterbildungstag 2018.

Themen, die wir mit Politik und Verwaltung bewegt haben

- aktuelle Gesetzesvorhaben im SGB II / III, insb. öffentlich geförderte Beschäftigung
- Förderungsstrategien und Förderinstrument für Flüchtlinge, insb. KompAS, PerjuF, FIM
- Umfangreiches Dossier Geflüchte
- Aus- und Weiterbildung, insb. Nachqualifizierung
- Mindestlohn/Tariflohn in unserer Branche
- Vergaberecht – Klage und politische Umsetzung
- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb im Gebrauchtwarenhandel

Unsere Webseite

38.433 Besucher haben sich auf unserer Webseite informiert und 382.158 Seiten bei uns angeklickt, das sind knapp 54.500 Seiten mehr als im Vorjahr.

Der Newsletter

In 12 Newslettern haben wir unsere 1567 Abonnenten kontinuierlich über Positionen der bag arbeit, Entwicklungen der Arbeitsmarktpolitik, wissenschaftliche Studien und Analysen sowie Veranstaltungen informiert.

Die Verbandszeitschrift forum arbeit

Die Verbandszeitschrift forum arbeit wird von 230 AbonentInnen gelesen und erscheint vier mal im Jahr. Themenschwerpunkte 2016 waren

- Flüchtlingen Perspektiven geben – Integration durch Bildung und Qualifikation (fa 01 | 16)
- Berufsbezogene Kompetenzfeststellung (fa 02 | 16)
- Soziale Ausgrenzung und Armut (fa 03 | 16)
- Neue Regulierungsmuster sozialer Teilhabe (fa 04 | 16)

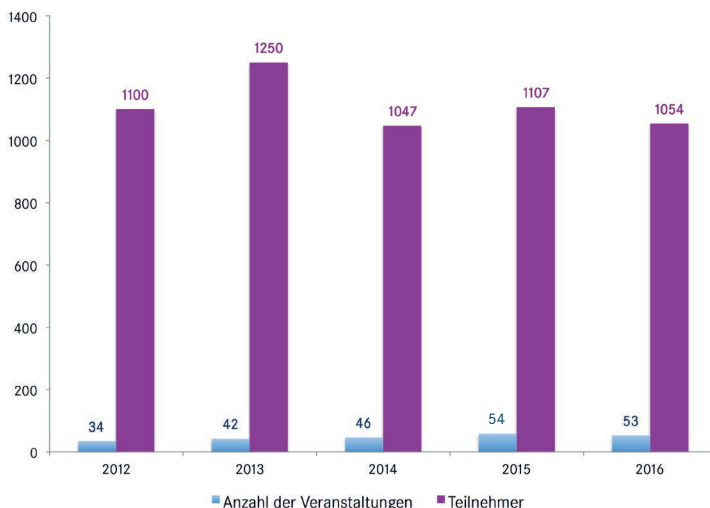
Seit Dezember 2016 erscheint die forum arbeit in neuem Design



VERANSTALTUNGEN

Das Tagungszentrum ist eine feste Größe in unserem Verband. Unser umfangreiches Angebot an und die hohe Nachfrage nach Seminaren belegt, dass wir dem Informations-, Weiterbildungs- und Vernetzungsbedürfnis der Mitarbeiter unserer Unternehmen entsprechen konnten. Über 1000 SeminarteilnehmerInnen haben 53 Veranstaltungen besucht. Dass inzwischen 2/3 unserer Kunden Nichtmitglieder sind, verweist auf die Relevanz dieses Angebots für die Branche insgesamt. Die Einnahmen des Tagungszentrums tragen dabei wesentlich zur Finanzierung des Verbands insgesamt bei.

Die Anzahl der Veranstaltungen und Teilnehmer von 2012 bis 2016



Unsere Jahrestagung – hier trifft sich der Verband

Arbeitsmarktpolitik der Zukunft – neue Regulierungsmuster sozialer Teilhaben – mit diesem Thema haben wir uns auf der Jahrestagung 2016 beschäftigt. Wie muss die Arbeitsförderpolitik der Zukunft gestaltet sein, um dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die prekäre Arbeits- und Lebenssituation von ALG-II-Empfängern zu verbessern? Nach wie vor erleben wir verfestigte Langzeitarbeitslosigkeit und prekäre soziale Verhältnisse bei rund 7 Mio. Beziehern von ALG II., gleichzeitig ist die Aufnahmebereitschaft des Arbeitsmarktes hoch.

Schnell wurde auf unserer Tagung deutlich: Arbeitsförderpolitik muss von ihren aktuellen Beschränkungen zwingend befreit werden. Dies heißt Dezentralisierung und Regionalisierung von Arbeitsmarktförderung, Abkehr von der öffentlichen Ausschreibung hin zu transparenten, dialogischen Vergabeverfahren, Einsatz flexibel nutzbarer Instrumente, Entdämonisierung der Beschäftigungsförderung, hin zu einer marktnahen, den Einzelnen flexibel fördernden Maßnahmegestaltung.

Unsere Kunden haben unsere Veranstaltungen im Schnitt mit der Note 1,8 bewertet. Die Sachkunde unserer Referenten wird besonders geschätzt.



Foto: bag arbeit

Themen, die besonders nachgefragt waren

- Aktuelle Entwicklungen im SGB II
- Anerkennung ausländischer Schul-, Studien- und Berufsabschlüsse
- Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen
- AZAV – Maßnahmezulassung
- Das Geheimnis des Gelingens – Frauenspezifische Beratungs- und Integrationsarbeit
- Datenschutz
- Flüchtlingsrechte im Sozialleistungssystem
- Fördertöpfe und -programme – Recherche, Auswahl und Verfahren
- Rechtsvereinfachung § 16h SGB II – Förderung schwer zu erreichender junger Menschen
- Ressourcenorientierte Beratungskompetenzen
- Fachlich versiert, sozial kompetent: Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen



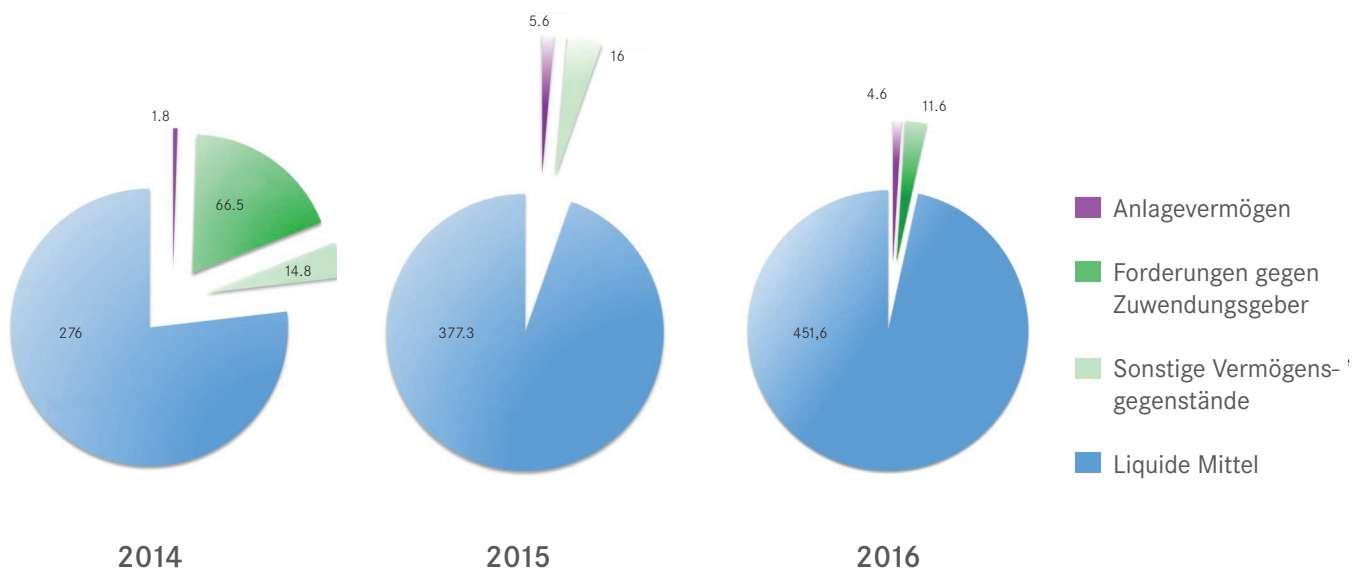
Foto: bag arbeit

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit wurde von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

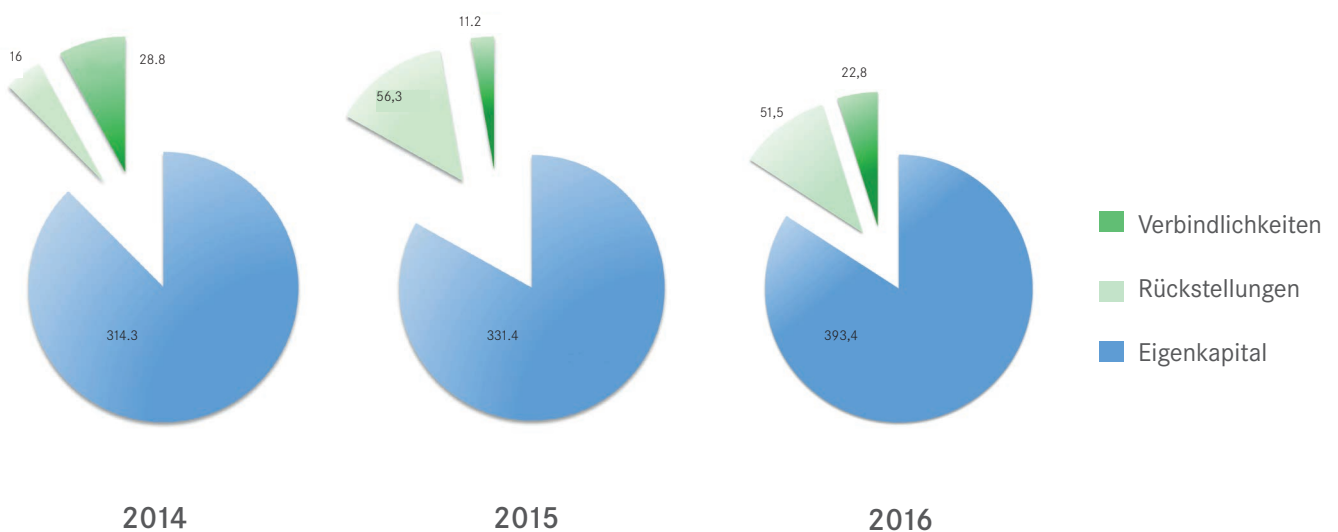
Sie hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Sie hat bestätigt, dass der Jahresabschluss nach ihrer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Das Eigenkapital des Vereins beträgt zum 31. Dezember 2016 393.431,94 Euro bei einer Bilanzsumme von 467.759,04 Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 84 Prozent.

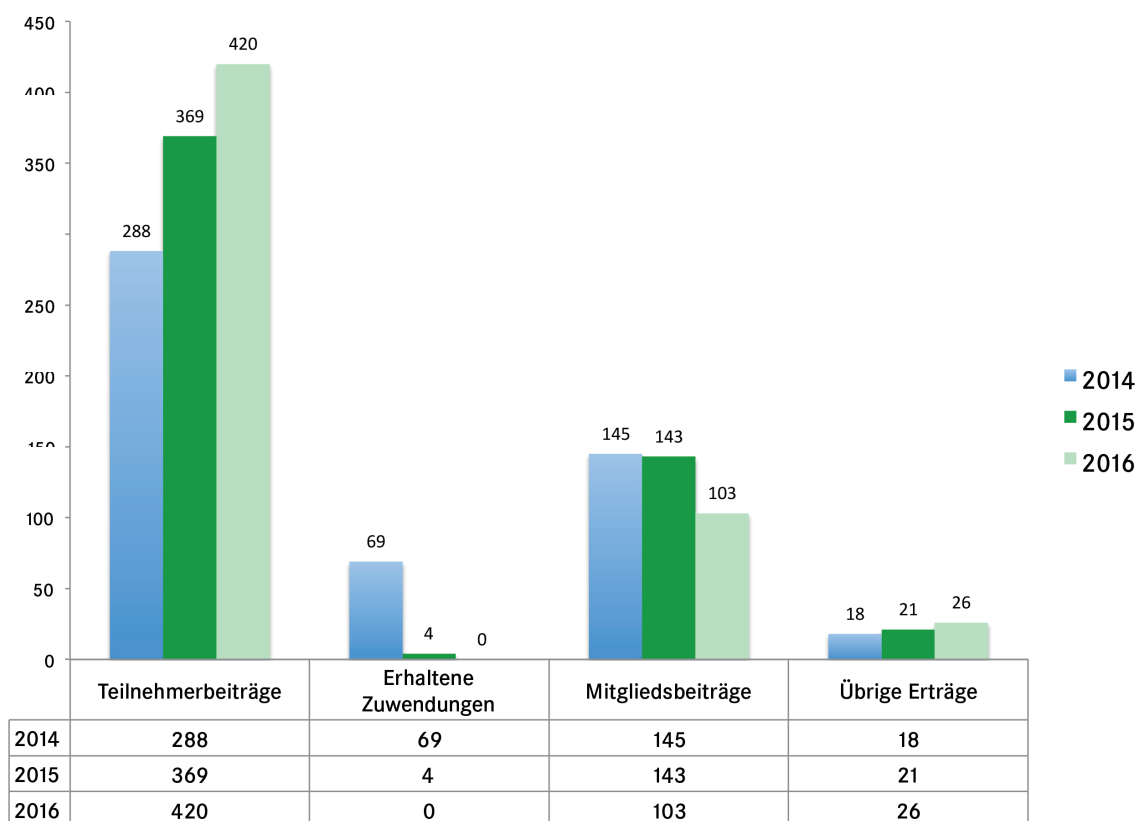
AKTIVA 2014 - 2016



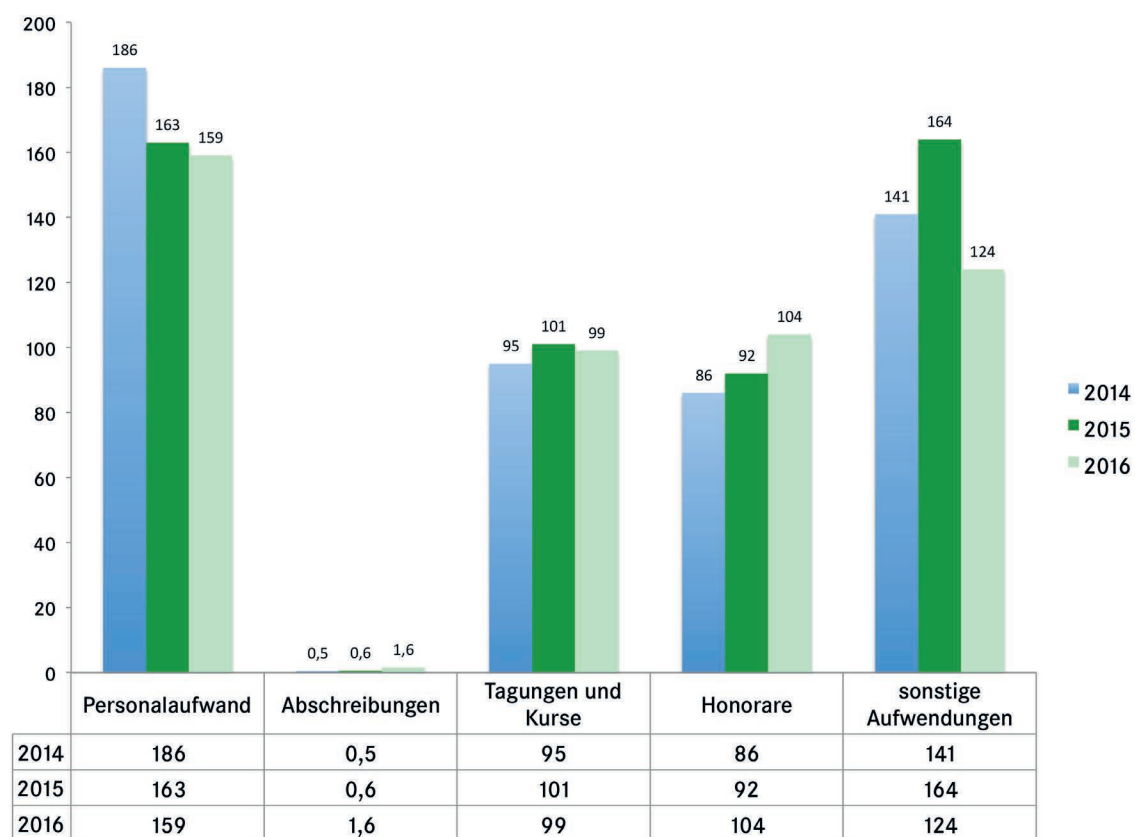
PASSIVA 2014 - 2016



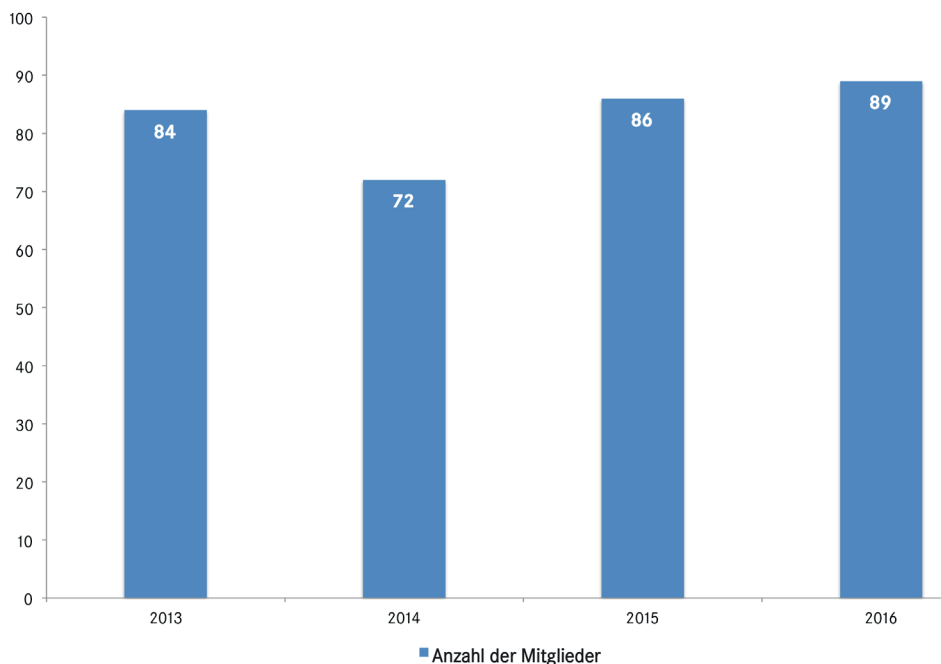
ERTRAGSENTWICKLUNG 2014 - 2016



ENTWICKLUNG DER AUFWENDUNGEN 2014 - 2016



Entwicklung der Mitgliederzahlen



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der bag arbeit fand am 07. November 2016 im Novotel Berlin Am Tiergarten statt. Themen:

- Bericht aus der Geschäftsstelle (Geschäftsbericht 2015)
- Jahresabschluss 2015 und Wirtschaftsplan 2017
- Beschluss über den Jahresabschluss und Entlastung des Vorstands
- Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2016
- Projekt O-Ton Arbeitsmarkt
- Beschluss über die Satzungsänderung
- Beschluss über die Beitragsordnung
- Wahl des Vorstands gemäß der neuen Satzung

Neue Mitglieder

Sechs neue Mitgliedsunternehmen verstärken in 2016 den Bundesverband der bag arbeit, die mit Ihren vielfältigen Erfahrungen unsere Vereinsarbeit bereichern werden. Wir begrüßen herzlich:

- **Bildungspark Heilbronn-Franken gGmbH**
(Baden-Württemberg)



- **hamburger arbeit GmbH**
(Hamburg)



- **Internationaler Bund - Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.**
(Hessen)



- **Neue Arbeit Arnsberg gGmbH**
(Nordrhein- Westfalen)



- **Outlaw Kassel gemeinnützige GmbH**
(Hessen)



- **quatraCare Gesundheitsakademie gGmbH**
(Hamburg)



Geschäftsstelle

Dr. Judith Aust

Geschäftsführerin

Telefon: 030 / 28 30 58 13

aust@bagarbeit.de

Peggy Ann Gruber

Veranstaltungen / Buchhaltung

Telefon: 030 / 28 30 58 25

gruber@bagarbeit.de

Alina Simon

Öffentlichkeitsarbeit /

Mitgliederbetreuung

Telefon: 030 / 28 30 58 11

simon@bagarbeit.de

Herausgeber:

bag arbeit e.V.

Brunnenstraße 181

D-10119 Berlin

Telefon: 030 / 28 30 58-0

Telefax: 030 / 28 30 58-20

E-Mail: info@bagarbeit.de

www.bagarbeit.de

© bag arbeit e.V. (Hrsg.), 2016

Verantwortlich: Dr. Judith Aust

Redaktion: Alina Simon

Gestaltung und Satz:

Julia Baumgart Photography & Graphic Design

Bildnachweis (Titel):

KK, Recycling Börse, Don Bosco, Mittweida